

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 50/013/2011

öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Klaus Przybilla/Anke Rodewald	Datum: 13.04.2011 Az.: Jobcenter ME-aktiv/ 50-101
--	---

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	23.05.2011	Kenntnisnahme

Informationen aus dem Jobcenter ME-aktiv

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Geschäftsführung des Jobcenters ME-aktiv zur Kenntnis.

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Klaus Przybilla/Anke Rodewald	Datum: 13.04.2011 Az.: Jobcenter ME-aktiv/ 50-101
--	---

Informationen aus dem Jobcenter ME-aktiv

Sachverhaltsdarstellung:

1. Wahlen und Bestellung von Sonderfunktionen

Die Geschäftsleitung ist dem gesetzlichen Auftrag zur Vorbereitung der Wahlen bzw. Bestellung von Sonderfunktion nach dem SGB II und dem SGB III nachgekommen.

Dies sind nach dem SGB II folgende Funktionen:

- Personalvertretung gemäß § 44 h
- Schwerbehindertenvertretung gemäß 44 i
- Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 44 j

und nach dem SGB III folgende Funktion:

- Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt gemäß § 385

Personalvertretung

In einer Sonderpersonalversammlung am 19. Januar 2011 wurde aus der Mitte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wahlvorstand für die Personalratswahlen bestimmt. Der Personalrat wird aus einem freigestellten Vorsitz und 8 weiteren Mitgliedern bestehen. Zugeordnet wird eine Bürosachbearbeitung.

Die Wahlen fanden vom 4. bis 6. April 2011 in den Geschäftsstellen statt. Die Auszählung wurde am 6. April 2011 am Sitz des Wahlvorstandes in der Geschäftsstelle Mettmann durchgeführt. Die Geschäftsführung wird in der Sitzung über das Ergebnis der Wahlen berichten, da im Zeitpunkt der Vorlagenerstellung die konstituierende Sitzung des Personalrates noch ausstand.

Schwerbehindertenvertretung

Die Wahl der Schwerbehindertenvertretung fand am 15. Februar 2011 statt. Frau Andrea Behrens wurde als Vorsitzende und als Vertreter Herr Meinolf Oexmann im vereinfachten Verfahren mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Wahl fand im Rahmen einer Versammlung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten statt. Da die Anzahl der Wahlberechtigten unter 50 Personen liegt, konnte die Wahl im einfachen Abstimmungsverfahren im Rahmen einer Versammlung durchgeführt werden. Die Funktionen werden zusätzlich zur originären Aufgabe erfüllt. Frau Behrens ist in der Geschäftsstelle Ratingen im Bereich Refinanzierung und Herr Oexmann in der Geschäftsleitung, Ordnungswidrigkeiten, tätig.

Gleichstellungsbeauftragte

Der Wahlvorstand wurde durch die Geschäftsführung benannt. Mit einer Frist bis zum 9. März 2011 wurde den Mitarbeiterinnen die Möglichkeit gegeben, sich als Beauftragte, bzw. Stellvertretung zu bewerben. Die Wahl fand am 6. April 2011 statt. Mit einem halben Vollzeitäquivalent Freistellung versehen wurde Frau Debora Schermuly als Gleichstellungsbeauftragte gewählt. Stellvertreterin ist Frau Petra Horn. Beide sind im Bereich Markt und Integration in der Geschäftsleitung tätig.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

In einem offenen Bekundungsverfahren haben insgesamt 7 Mitarbeiterinnen des Jobcenters die Bereitschaft erklärt, diese Funktion als Vollzeitstelle zu übernehmen. Die Geschäftsführung hat beschlossen, das Auswahlverfahren als eine der vordringlichsten gemeinsamen Aufgabe mit dem eigenen Personalrat durchzuführen, damit es zeitnah zur Bestellung der Funktionsträgerin kommen kann. Die Beauftragte für Chancengleichheit wird durch die Trägerversammlung bestellt.

2. Aktueller Leistungsstand

Zurzeit steht als aktuelle Datenlage der Monatsbericht März 2011 zur Verfügung. Der Monatsbericht enthält dokumentierte Analysen zum Leistungsstand und interne Bewertung zu Lösungsansätzen zur Verbesserung oder Stabilisierung der Ergebnisse. Eine Analyse des Leistungsstandes mit den vorläufigen Daten ist als **Anlage 1** beigefügt. Eine aktuelle Fassung wird nachgereicht.

3. Personalszuwachs

In der Sitzung des Kreistages am 28.03.2011 wurde dargelegt, dass aufgrund der nunmehr gesetzlich normierten Betreuungsschlüssel für die Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ein zusätzlicher Mehrbedarf an bis zu 90 Stellen besteht. Über den Stellenplan hat die Trägerversammlung zu entscheiden. Eine Beschlussfassung über den als **Anlage 2** beigefügten Stellen- und Kapazitätenplan 2011 des Jobcenters ME-aktiv ist bislang nicht erfolgt, da im kommunalen Bereich im Hinblick auf den erforderlich werdenden Umschichtungsbetrag aus dem Eingliederungstitel in das Verwaltungsbudget zunächst synergieverstärkende Ansätze ermittelt werden sollen. Dabei soll zumindest mittelfristig der gesamte Verwaltungskostenbereich auf Einsparmöglichkeiten – insbesondere der Struktur, der Geschäftsstellen sowie der Aufbau- und Ablauforganisation – hin überprüft werden. Über das Ergebnis dieser Untersuchung wird berichtet.

4. Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente

Im Koalitionsvertrag hatten die Regierungsfractionen eine Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vereinbart. Der Referentenentwurf für ein „Gesetz zur Leistungssteigerung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ stellt eine Neufassung des gesamten SGB III dar. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Instrumentenreform in einem Eckpunktepapier zusammengefasst, welches als **Anlage 3** beigefügt ist. Eine erste Reaktion der Liga der Wohlfahrtsverbände im Kreis Mettmann zu den Eckpunkten liegt bereits in Form eines offenen Briefes vor und ist als **Anlage 4** beigefügt. Der Sprecher der Liga der Wohlfahrtsverbände, Herr Starke, wurde zu dieser Sitzung als Sachverständiger eingeladen. Die Geschäftsführung des Jobcenters ME-aktiv wird innerhalb der Sitzung einen kurzen Überblick über die Instrumentenreform geben.

Anlagen:

- Anlage 1 – Kurzbericht zur Zielerreichung – Berichtsmonat März
- Anlage 2 – Vorlage der Trägerversammlung „Stellen- und Kapazitätenplan 2011 des Jobcenters ME-aktiv“
- Anlage 3 – Eckpunktepapier des BMAS für ein Gesetz zur „Leistungssteigerung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“
- Anlage 4 – Offener Brief der Liga der Wohlfahrtsverbände im Kreis Mettmann zu den Eckpunkten für ein "Gesetz zur Leistungssteigerung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente"